|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |  |  |
| **Jgst.** | **Inhaltsfelder/ Schwerpunkte** | **Unterrichtsthemen** | **Sachkompetenz** | **Medien-/Methodenkompetenz** | **Urteilskompetenz** | **Handlungskompetenz** |
| ***8.1***  ***8.2*** | **Inhaltsfeld**: Lebenswelten und Kulturkontakte im Mittelalter  **Schwerpunkte**:  Städtisches Leben – eine neue Welt im Mittelalter  Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Asien (u.a. Arabien) und Europa  Neben- und Gegeneinander am Rande des Abendlandes: Christen, Juden und Muslime  Handeln und Reisen – Fenster zur Welt und fremder Kulturen  **Inhaltsfeld**: Neue Welten und neue Horizonte  **Schwerpunkte**:  Geistige, kulturelle, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Prozesse  Reformation und Kirchenspaltung – ein neuer Glaube, Aufbruch mit Schattenseiten (u.a. Dreißigjähriger Krieg  Europäer und Nicht-Europäer: Entdeckungen und Eroberungen  **Inhaltsfeld:** Europa wandelt sich  **Schwerpunkte**:  Revolutionäre, evolutionäre und restaurative Elemente  Absolutismus am Beispiel Frankreichs (ggf. noch 8.1)  Französische Revolution  **Inhaltsfeld:** Deutschland im 19. Jahrhundert – ein langer Weg zum Nationalstaat  **Schwerpunkte:**  Wiener Kongress  Revolution in Deutschland 1848/49 und deutsche Einigung 1871  Industrielle Revolution – an einem regionalen Beispiel | Das Mittelalter – eine neue Epoche  Stadt im Mittelalter  „Macht Stadtluft frei“  Gegen- und Nebeneinander: Die Kreuzzüge  Erfindungen verändern die Welt  Handel und Kulturaustausch über Kontinente hinweg  Der Beginn einer neuen Zeit  Renaissance  Reformation und Kirchenspaltung  Europa entdeckt die Welt  Europa erobert die neue Welt  Der Absolutismus in Frankreich  Die Aufklärung  Die Französische Revolution: Ursachen, Verlauf, Folgen  Napoleon – Vom Landadligen zum Kaiser  Neuordnung Europas auf dem Wiener Kongress  Die Revolution von 1848 und ihr „Scheitern“  Die Errichtung eines deutschen Nationalstaates  Deutschland auf dem Weg zum Industriestaat  Industrielle Entwicklung des  Ruhrgebietes im 19. Jahrhundert | Die SuS  ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein, benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,  beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang,  beschreiben Zusam-menhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemein-samkeiten, aber auch dem der historischen Differenz,  wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an,  erläutern religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche, politische und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges für Menschen  erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer  entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen,  analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote,  unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland,  erläutern vor dem Hintergrund der sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in urbanen Regionen | Die SuS  formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen, entwickeln und präsentieren Erklärvideos  beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet, virtueller Alhambra-Rundgang  unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein,  identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die  Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern),  erstellen einen Kartenfilm über die Europäisierung der Erde bis 1770  wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an,  nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachge-rechten Informations-entnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern,  vergleichen Informa-tionen, stellen Verbin-dungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge,  unterscheiden zwischen Begründung  und Behauptung, Ursache u. Wirkung,  Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung,  erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder,  planen ein Projekt zur Regionalgeschichte des Ruhgebietes im Internet | Die SuS  analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit,  analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen,  hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbild  beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet,  berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die  Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart,  bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten  prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil zureichend ist,  formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile.  beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreiches zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit | Die SuS  thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive,  wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.  gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach,  reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe,  erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit,  reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern |
| **Anmerkung:** Alle aufgeführten Kompetenzen werden je nach Schwerpunktsetzung einzelnen Unterrichtsvorhaben zugeordnet und entsprechend angewendet. | | | | | | |